

Muddeln in Moodle und H5P mit Herrn Lubin

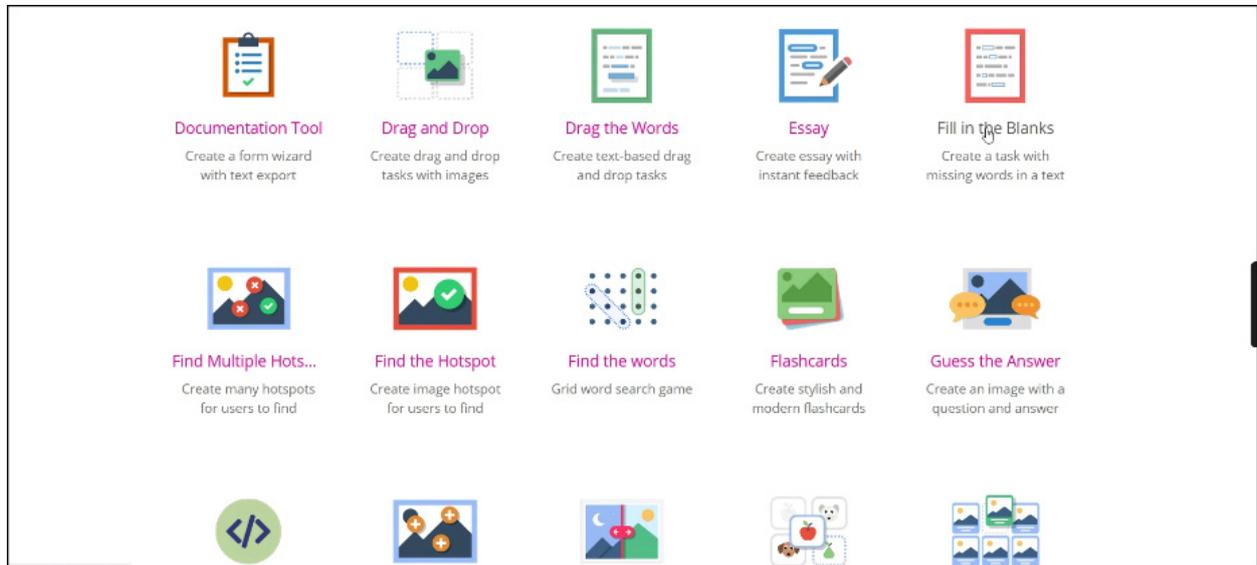
Liebe Teilnehmende der Moodleschulung am 26.01.2021, die ganztägige Veranstaltung wurde zu größten Teilen aufgezeichnet und kann direkt [hier](#) eingesehen werden. Zur besseren Orientierung haben wir eine Übersicht erstellt, wann welche Themen besprochen wurden, siehe dazu die Tabelle am Ende des Texts.

Nach einem holprigen Start der Veranstaltung, die dem prototypischen Setting des Hybridstudios und den damit immer neu aufkommenden, zu diesem Zeitpunkt v.a. technischen Herausforderungen, geschuldet ist, konnten wir uns nach einer Verzögerung von ca. 30 Minuten endlich auf den Inhalt von Herrn Lubin fokussieren. Denn - wir konnten ihn endlich hören ...danke an dieser Stelle für Ihre Geduld, Herr Lubin! Und natürlich auch an die Teilnehmenden, denn wir wissen alle, wie lästig es ist, wenn die Technik nicht läuft und man sozusagen in der Warteschleife festhängt. Für uns als wisoak ist es sehr wichtig, das Hybridstudio auf die nächste (professionelle) Ebene zu katapultieren und dafür heißt es eben: Ausprobieren und Fehler beheben ... und auch aus diesem Setting haben wir wieder einiges lernen können, z.B. dass ein/e Dozent:in kaum in der Lage sein kann, wie in diesem Fall, drei Bildschirme zu ‚handeln‘ - aber nun zum Inhalt der Schulung.

Zu allererst lernten wir alle Aktivitäten/Materialien kennen, die man in dem Lernmanagementsystem moodle innerhalb eines Kurses anlegen kann. Auf Nachfrage geht Herr Lubin näher auf Feedback, Anwesenheit und Aufgaben stellen ein. Zu letzterer Funktion erläutert der Dozent, dass im Nachgang für die Lehrkraft einiges an Arbeitsaufwand aufkommt und klassische Multiple-Choice Aufgaben in manchen Fällen eine Alternative sein können, zumal Teilnehmende sich häufig über direktes Feedback freuen (welches man bei den MC-Aufgaben

erhält). Zum Thema Anwesenheit wird die Möglichkeit erläutert aus dem System heraus die Teilnehmenden zu loggen/tracken, d.h. zu kontrollieren, wer wann wie lange in einem virtuellen Kurs eingeloggt war. Allerdings verweist Herr Lubin auch darauf, dass diese Art von Kontrolle im Kontrast zu dem eigentlichen Vorteil des digitalen Lernens steht - nämlich die Möglichkeit des asynchronen Lernens. Darüber hinaus ist die bloße Anwesenheit kein klares Indiz dafür, dass ein Lernender sich auch wirklich aktiv mit dem Unterrichtsstoff auseinandergesetzt hat. Zusammengefasst könnte man sagen, dass sich jede Lehrkraft selber fragen muss, wieviel Kontrolle wirklich notwendig ist und wieviel Vertrauen den Teilnehmenden/Schüler*innen im Gegenzug entgegengebracht werden kann. Die didaktische Herausforderung ist es, eine notwendige Leistungskontrolle mit Hilfe von unterstützenden Aufgabenstellungen so in den Unterrichtsflow einzubetten, dass das Tracken von einzelnen Klicks, Logzeiten o.ä. obsolet wird.

Im Anschluss wechseln wir thematisch zu dem Steckepferd des Dozenten: H5P - eine open source (kostenlose und quelloffene) Software, die man bei moodle integrieren kann und die es erlaubt, interaktive Inhalte für das Web und somit auch für unsere Kurse in der Lernplattform zu erstellen. H5P bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Erstellung von z.B. interaktiven Büchern, Quizzes, Diashows, Find the words uvm. Sehen Sie sich einfach auf der [Website](#) von H5P um oder gewinnen Sie mit Hilfe des Screenshots einen Eindruck der mannigfachen Optionen.



Ein weiterer Vorteil von H5P ist die Verwaltung von erstellten interaktiven Lerninhalten innerhalb der Lernplattform. So gibt es bei moodle einen sogenannten Inhaltsspeicher, der Unterrichtsinhalte global verwaltet und somit in diversen Kursen – per Verweis, oder auch ‚Alias‘, also ohne die Datei kopieren zu müssen, benutzt werden kann. Der Vorteil liegt auf der Hand: Habe ich z.B. ein interaktives Quiz zum Thema Klimawandel erstellt und möchte dieses in drei verschiedenen Kursen anwenden, speichere ich das Quiz in dem globalen Speicher und verweise innerhalb der Kurse auf die Datei. Möchte ich jetzt etwas ändern in dem Quiz, muss ich das nur einmal tun – und zwar in dem globalen Inhaltsspeicher und nicht in jedem einzelnen Kurs. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit innerhalb eines Kurses einen Inhaltsspeicher zu nutzen (dieser funktioniert dann intern, also innerhalb des spezifischen Kurses, nicht aber global). Ein wichtiger Hinweis ist, dass sich der Inhaltsspeicher nur für H5P-Inhalte eignet!

Nun geht es für die Teilnehmenden ans Ausprobieren. Dafür wurde ein Testkurs in moodle erstellt. Und ein weiterer wertvoller Tipp: Während man für die Erstellung von H5P-Inhalten innerhalb von moodle eine konstante Internetverbindung braucht, kann man mit der

Software Lumi offline Unterrichtsinhalte erstellen und diese im Nachgang in das Lernmanagementsystem (oder auch in alle anderen H5P-kompatiblen Systeme wie z.B. Wordpress) integrieren. Lumi ist ein H5P-Editor, der komfortabel zu nutzen ist und der den Workflow erleichtern kann.

Nach der Mittagspause gibt es die Rückmeldungen der Teilnehmenden, man möchte sehr gerne noch weiter Ausprobieren. Dabei stellt sich bei einer Dame ein ‚AHA-Effekt‘ ein, als sie begreift, dass sie alle ihre Videos auch selbstständig bei Youtube hochladen kann und somit problemlos nicht nur in H5P-Elemente integrieren, sondern z.B. auch via BBB (das virtuelle Klassenzimmer - Big Blue Button) teilen kann. Der Dozent zeigt noch einmal in aller Ruhe, wie man die Funktion interaktives Video nutzen kann und weist dabei darauf hin, man könne als Lehrkraft ruhig ab und an die Kursteilnehmenden darauf aufmerksam machen, dass es auch bei diesem Medium nicht schaden kann, sich Notizen zu machen ...

Wir freuen uns auf den zweiten Teil des Workshops und danken allen Beteiligten. Natürlich auch der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung, die diese Veranstaltung erst möglich gemacht hat.

Und hier, wie versprochen, die Tabelle mit den Verweisen auf die Aufnahme.

Videoaufnahme – Zeiten und Inhalte	
Wann? (ab Minute...)	Was wird vermittelt?
0	Testanlegen Die Teilnehmer*innen probieren im "Testkurs" sich aus und Herr Lubin begleitet und erklärt
30	Inhaltsspeicher
32	... und H5P
48	Interaktives Buch anlegen
51	Imagehotspots anlegen
55	Multiple Choice anlegen
ca. 60	Fragen Inhaltsspeicher und H5P Formate (Frage an IT 64!)
67	Unterschied zwischen blau und schwarz H5P
72	Lumi
ca. 86	Wie bette ich externe Tools, wie z.B. Padlet, in Moodle ein?
94	detaillierte Fragen zu Einzelfunktionen
(nach der Pause) 96	es können beliebig viele BBB (neue virtuelle Klassenzimmer) angelegt werden
97-107	Detailfragen Moodle
108	Funktion Möglichkeiten Inhaltsspeicher
111	Course Präsentation CP (in H5P), interaktiver Inhalt
115	Frage: Video einfügen; Tipp: Youtube-Link
116	Dafür: eigene Videos auf eigenem Youtube-Channel hochladen und dann einbinden
117	Funktionsleiste Inhaltsspeicher
127	Es wird gezeigt, wie ein Yt-Video in Moodle verlinkt wird
129	Text wird punktgenau in einem Video zugeschaltet, das Video pausiert an der Stelle
130	Multiple Choice erstellen und einfügen ins Video, Video pausiert
136	Lernweg steuerbar über Multiple Choice, wenn richtige Antwort markiert wird.
140	„Bewerterübersicht“: Bewertung von durchgeführten Aufgaben
(nach der Pause) 189	Markieren *richtiger* Wörter in einem Text
192	Tests
194	Fragen an IT